

Über 200 Jahre Landesvermessung

Touren-Info

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Landesvermessung im Jahr 2018 wurde der Landesvermessungsweg eingerichtet und somit für die Öffentlichkeit erlebbar. Damit Sie sich stets orientieren können, ist der Landesvermessungsweg durchgehend mit den blauen und gelben Rauten des Schwarzwaldvereins und dem Zusatzschild »Landesvermessungsweg« gut beschildert.



7,7 km



ca. 2,5 Stunden



Leichte Wanderung durch abwechslungsreiche Landschaften mit herrlichen Ausblicken. Überwiegend befestigte Wege, teilweise auch Forstwirtschaftswege im Wald.

Thementafeln

- 1 Ein Königreich wird vermessen
- 2 Der Nabel Württembergs
- 3 Wem die Welt gehört
- 4 Präzision als Maßstab
- 5 Das Geheimnis der Zeugen
- 6 Signale aus dem All
- 7 Das fliegende Auge
- 8 Vom Gemälde zum GIS



Der Landesvermessungsweg befindet sich zwischen Weil der Stadt und Schafhausen im Steckental. Start- und Endpunkt der Wanderung ist die Wendelinskapelle in der Hermann-Schnauffer-Straße in Weil der Stadt. Hier besteht die Möglichkeit zu Parken.

Bei der Wanderung wird ein alter Buchenmischwald durchquert, Ackerflächen am Weilberg und blütenreiche Wiesen gestreift. Auch die Höhenmeter lohnen sich, garantieren sie doch einen wunderschönen Ausblick.

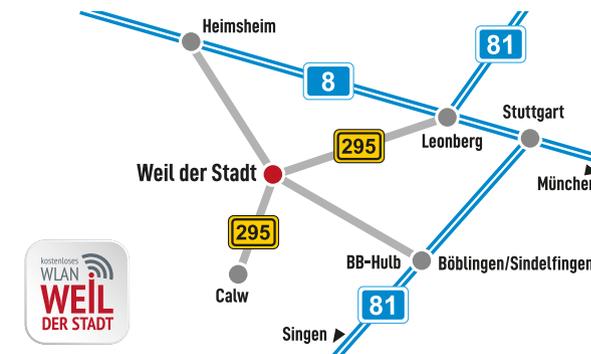


Kontakt

So finden Sie uns:

Weil der Stadt liegt ca. 30 km westlich von Stuttgart. Die Stadt hat als Endhaltestelle der S6 einen direkten S-Bahn-Anschluss zur Landeshauptstadt, dem Flughafen und der Messe Stuttgart.

Parkmöglichkeiten in Laufnähe zum Marktplatz finden Sie u. a. am Festplatz in der Jahnstraße. Vom S-Bahnhof gelangen Sie in 10 Min. fußläufig in die Innenstadt.



Redaktion: Stadtverwaltung Weil der Stadt, Stabstelle Dezernat II, Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing und Tourismus in Kooperation mit dem Landratsamt Böblingen | Amt für Vermessung und Flurnevordnung | Parkstraße 2, 71034 Böblingen

Gestaltung niederhammer | Agentur für Medien, Weil der Stadt

Fotografie Olivia + Richie Photoart, Landratsamt Böblingen

Druck Druckerei Scharpf, Weil der Stadt | **Stand** Februar, 2024

Natur.Nah.
Schönbuch & Heckengäu

Region
Stuttgart

Schwäbisches
Streuobstparadies

Stadt- & Tourist-Info
Marktplatz 5
71263 Weil der Stadt

Stadt Weil der Stadt
Tel. 07033 521-133
touristinfo@weil-der-stadt.de

www.weil-der-stadt.de



Der Landesvermessungsweg

Stand: Monat Jahr | Änderungen vorbehalten. Gestaltung: niederhammer | Agentur für Medien



Zur digitalen Ausgabe sowie zu weiteren Infos gelangen Sie über den QR-Code.

@weilderstadt_erleben

QR-Code scannen



Thementafeln

Ein Königreich wird vermessen



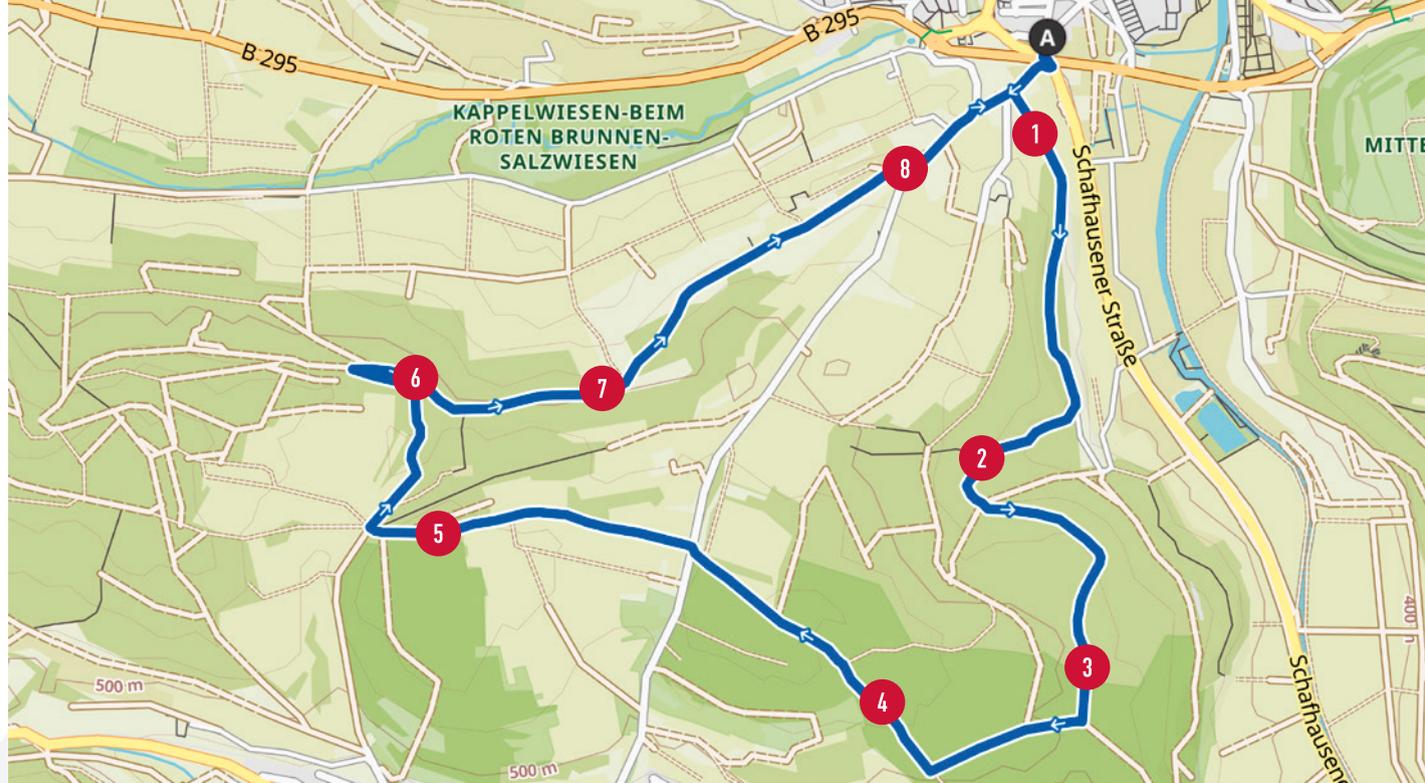
Johann G. F. von Bohnenberger aus Simmozheim gilt als Vater der württembergischen Landesvermessung. Durch die Messung eines Dreiecksnetzes über das ganze Land, legte er die Grundlage für die gewaltige Aufgabe der Vermessung des Königreichs Württemberg



Der Nabel Württembergs



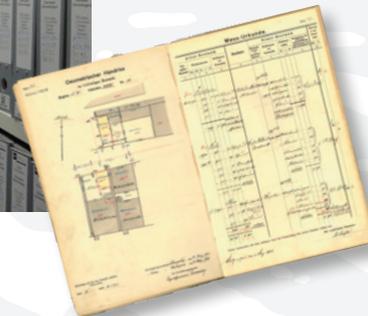
Das Koordinatensystem hatte seinen Ursprung im Tübinger Schloss. Rund 500 Geometer waren mit der Landesvermessung betraut und fertigten 15.572 Karten. Am 1. Juli 1840 war die Arbeit abgeschlossen und die Katasterbücher angelegt. Die Kosten betragen 3.820.000 Gulden (heute 3.350.000 €).



Wem die Welt gehört



Es entstand das Liegenschaftskataster mit ca. 10 Millionen Flurstücken und ca. 4 Millionen Gebäuden. Bis heute ist sein Wert unschätzbar, da seit 200 Jahren unzählige Planungen und Entscheidungen für die Entwicklung des Landes auf ihm basieren.



Präzision als Maßstab



Die Genauigkeit ist schon immer ein hoher Standard in der Vermessung. Bei der Weiterentwicklung von historisch einfachen bis technisch hoch komplexen Vermessungsinstrumenten war Präzision stets das wichtigste Kriterium.

Das Geheimnis der Zeugen



Grenzsteine enthalten oft eine Vielzahl von Informationen. Lange Zeit wurden sie durch unterirdische Zeichen in Form von Ziegeln, Steinplättchen, Scherben von Krügen oder gebrannten Tontäfelchen gesichert.



Signale aus dem All



Die zivile Nutzung der Satellitensignale hat viele Bereiche verändert, so auch die Vermessung. Die Signale aus dem All sind heute nicht mehr wegzudenken. Mit Hilfe der erdumkreisenden Satelliten kann eine Position bis auf wenige Zentimeter genau bestimmt werden.

Das fliegende Auge



Größere Vermessungsprojekte werden mittlerweile mit Drohnen befliegen und ausgewertet. Aus vielen verschiedenen Bildern wird ein dreidimensionales Modell berechnet, in dem alle weiteren Vermessungen vorgenommen werden können.



Vom Gemälde zum GIS



Zu Beginn lag der Schwerpunkt noch auf der Ausgestaltung der Karten. Zwischenzeitlich müssen immer mehr Informationen schneller zur Verfügung stehen. In Geographischen Informationssystemen (GIS) werden die Daten mit Raumbezug angezeigt, analysiert und vorgehalten.

